

Kitzingen, Marshall Heights – Neubau eines Nahversorgungszentrums

Bericht Reptilienumsiedlung 2025



Auftraggeber:

Riedel Bau AG
Projektverantwortung Bauträger Immobilien
Silbersteinstraße 4, 97424 Schweinfurt

Bearbeiterinnen:

Dipl. Biol. Claudia Pürckhauer
Pürckhauer – Büro für Artenschutz und Umweltplanung
Oberer Steinbachweg 49
97082 Würzburg
Mobil: 0179 928 43 88
c.puerckhauer@puerckhauer-artenschutz.de

Andrea Fahmer, Ökologin (BA Hons)
Michelfelder Straße
597342 Marktsteft
andreaahmer@gmail.com

1. Einleitung

Der Riedel Bau AG, Schweinfurt plant einen Neubau eines Nahversorgungszentrums NVZ Marshall Heights, Levi-Strauß-Straße, Kitzingen.

Im Jahr 2023 wurde von der Auktor Ingenieur GmbH im Rahmen der Erstellung eines speziellen artenschutzrechtlichen Fachbeitrags ein Vorkommen von Zauneidechsen auf den Eingriffsflächen nachgewiesen.

Im Bescheid der Regierung von Unterfranken vom 17.07.2024 für dieses Bauvorhaben sind unter anderem folgende Vorgaben hinsichtlich der Umsiedlung der Zauneidechsen aufgeführt:

Fang und Umsiedlung der Reptilien müssen mindestens über eine komplette Vegetationsperiode erfolgen. Es muss mindestens an sieben gleichmäßig verteilten Terminen bei optimaler Witterung im Zeitraum von Anfang April (je nach Witterung Mitte März) bis Anfang August sowie an mindestens drei weiteren gleichmäßig verteilten Terminen bei optimaler Witterung von Anfang August bis Mitte September fachgerecht gefangen und umgesiedelt werden.

Die Umsiedlung kann erst beendet werden, wenn:

1. nach den sieben Umsiedlungsterminen zwischen Anfang April und Anfang August an drei Kontrollgängen bis Mitte August keine adulten Zauneidechsen mehr gesichtet werden und
2. nach den zusätzlichen Umsiedlungsterminen zwischen Anfang August und Mitte September an drei weiteren Kontrollgängen bis Ende September keine Zauneidechsen mehr gesichtet werden
3. das Verhältnis von abgefangenen adulten Weibchen und adulten Männchen ausgeglichen ist sowie
4. nach gutachterlicher Einschätzung das signifikant erhöhte Tötungsrisiko nicht mehr gegeben ist.

Die Kontrollgänge müssen jeweils an drei fachgerecht und bei optimaler Witterung durchgeführten Terminen innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

Können diese Voraussetzungen in diesem Jahr nicht erfüllt werden, muss der Abfang im Folgejahr fortgesetzt werden, bis die Voraussetzungen eingehalten wurden.

Die Flächen, auf welche die Zauneidechsen umgesiedelt werden sollten, befanden sich gemäß dem Konzept von MARQUART 2024 im Landkreis Kitzingen in den Gemarkungen Brück und Dettelbach östlich und westlich der Ortschaft Brück circa 8,5 km vom Eingriffsort entfernt.

2. Methodisches Vorgehen

Im Jahr 2024 erfolgten von 23.07. bis 10.09.2024 bereits Umsiedlungstermine (PÜRCKHAUER 2024). Die Umsiedlung musste jedoch im Jahr 2025 fortgeführt werden, denn es befanden sich im August/September 2024 noch Zauneidechsen auf der Eingriffsfläche und die Umsiedlung war 2024 sehr spät im Jahr begonnen worden. Überdies konnte der lückige Gebüschbestand auf der Eingriffsfläche erst nach der Zauneidechsen-Saison entfernt werden, weswegen dort eine Umsiedlung der Zauneidechsen erst ab 2025 erfolgen konnte.

Im Jahr 2025 erfolgte der Abfang erneut entsprechend der „Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung - Zauneidechse“ des Bayerischen Landesamt für Umwelt (BayLfU 2020).

Zur Erleichterung des Fangs wurden künstliche Verstecke für Reptilien ausgelegt (Reptilienmatten) (Abb. 1). Durch langsames, systematisches Abschreiten der Fläche und Kontrolle der Reptilienmatten konnten die Reptilien gefunden und vorsichtig mit Hilfe eines Netzes gefangen werden. Die Termine der Umsiedlungen sind in Tab. 1 aufgeführt.

Begleitend wurden ab Juni Insekten gefangen und umgesiedelt, wie es im Bescheid der Regierung vorgesehen war. Die Aussetzungsflächen beherbergten zudem bereits eine hohe Dichte von Insekten und weiteren Arthropoden, die als Eidechsennahrung in Frage kamen.

Die Eingriffsfläche war mit einem Reptilienzaun umgeben (Abb. 1). Die Fläche war bis zum Beginn der Umsiedlung im März von Gebüsch befreit worden und gemäht worden.

Datum	Tätigkeit	Anzahl Be- arbeiter	Zeiten (Fang etc.)		Wetter		
			Beginn	Ende	Temp. (°C)	Bewölkung (%)	Wind (Beaufort)
28.03.2025	Durchgang und Ausbringen der künstlichen Verstecke	2	13:30	14:50	16	0	0
04.04.2025	Durchgang	2	14:00	16:20	20-21	0	1
11.04.2025	Durchgang	2	13:15	16:00	16	0	1
15.04.2025	Durchgang	2	14:00	16:45	18-21	30-100	1
29.04.2025	Durchgang	2	15:00	17:30	24-22	0-10	0-1
14.05.2025	Durchgang	2	10:30	12:50	17-21	10	0-1
20.05.2025	Durchgang	2	9:05	11:20	15-21	20	0-1
30.05.2025	Durchgang	1	10:30	14:00	19-24	30	2
13.06.2025	Durchgang	2	8:35	11:20	21-26	0-5	1 bis 2
26.06.2025	Durchgang	2	7:05	10:15	21-27	100-60	1
03.07.2025	Durchgang	2	7:05	9:15	23	100	1
14.07.2025	Durchgang	2	8:10	11:50	19-24	60-100	1 bis 2
23.07.2025	Durchgang	1	15:35	18:55	25-23	30-70	0 bis 2
29.07.2025	Durchgang	2	13:00	15:20	18-21	50-60	1 bis 2
02.08.2025	Durchgang	1	11:40	14:45	17-20	60-40	1 bis 2
06.08.2025	Durchgang	2	8:35	11:50	14-19	0-5	1-0
07.08.2025	Durchgang	1	8:10	13:00	14,5-24	60-10	1
09.08.2025	Durchgang	2	8:05	12:20	17-26	100	0
11.08.2025	Durchgang	2	8:05	11:20	17-25,5	0	0-1
12.08.2025	Durchgang	2	8:00	12:15	14-27	0	0-1
13.08.2025	Durchgang	2	8:10	12:20	21-28	0	0-1
14.08.2025	Durchgang	2	7:35	11:15	17-28	0	0-1
15.08.2025	Durchgang	1	7:45	11:20	19-29	5	0
20.08.2025	Durchgang	2	8:10	12:05	14-24	10 bis 30	0-1
22.08.2025	Durchgang	2	8:00	12:30	15-18	80	1
27.08.2025	Durchgang	2	8:25	12:00	19-28	90-60	0-1
01.09.2025	Durchgang	2	9:05	13:15	18-21	95-100	0-1
05.09.2025	Durchgang	2	9:05	13:20	17-18	40-100	1

10.09.2025	Durchgang	2	15:15	16:35	14-15	100	0
13.09.2025	Durchgang	2	11:10	15:00	18-21	30-80	2
15.09.2025	Durchgang	2	14:10	16:20	24-22	25-70	2 bis 3
16.09.2025	Durchgang	2	12:05	14:45	17-18	90-95	3 bis 4
18.09.2025	Durchgang	1	10:10	13:15	17-22	0	2
19.09.2025	Durchgang	1	9:40	13:05	15-23	0-5	0-1
21.09.2025	Durchgang	1	10:15	13:40	20-22	70-95	1 bis 2
23.09.2025	Durchgang und Einsammeln der künstlichen Verstecke	1	14:45	17:20	15-16	100	1 bis 2

Tab 1: Durchgänge der Reptilienumsiedlung 2025: Zeiten, Wetter und Anzahl Bearbeiter.

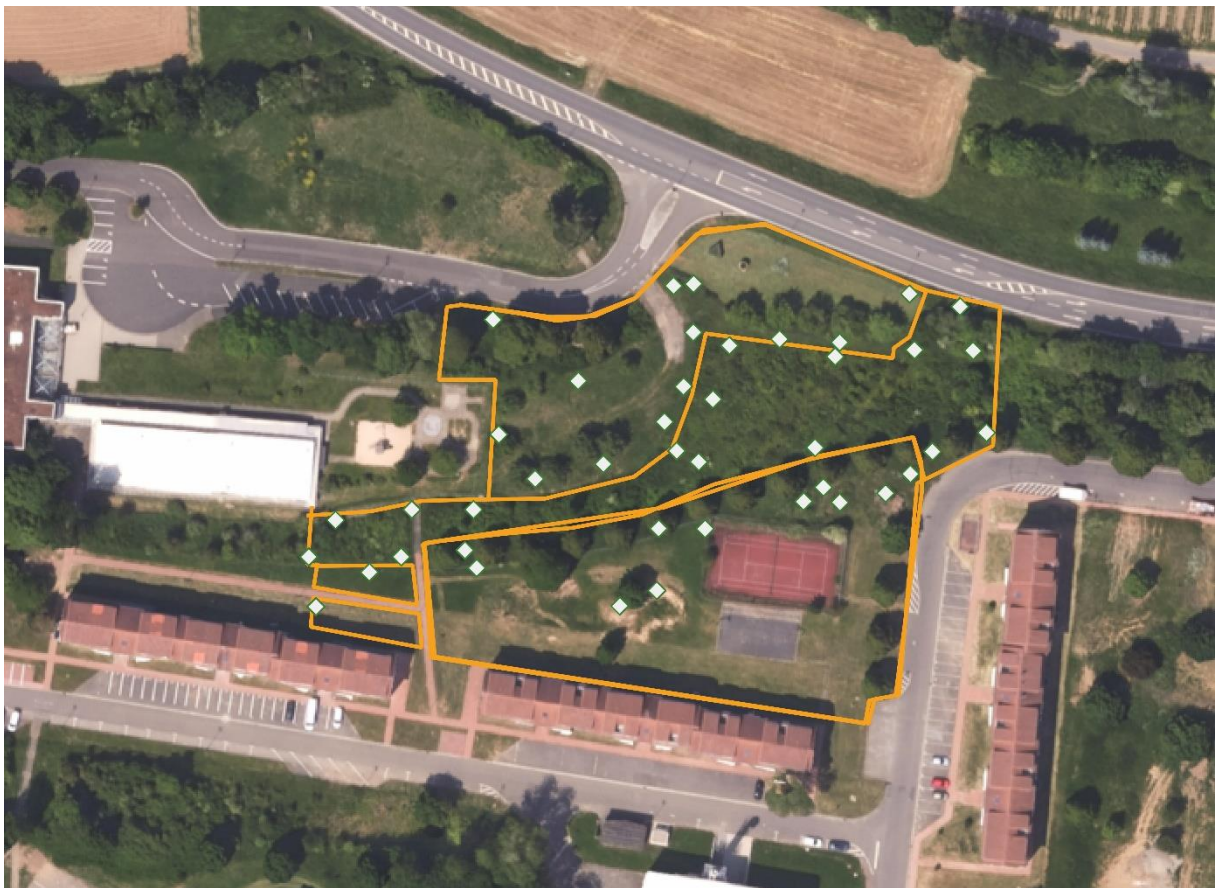


Abb. 1: Grobe Skizze der Lage der Reptilienzäune im Jahr 2025 (orange Linie). In diesem Bereich erfolgte der Abfang der Reptilien. Lage der künstlichen Reptilienverstecke (Eidechsenmatten) (weiße Rauten), die 2025 zur Erleichterung des Fangs ausgelegt wurden (© Datenquellen: Bayerische Vermessungsverwaltung, Europäische Union, enthält Copernicus Sentinel-2 Daten 2018, verarbeitet durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)).

3. Ergebnisse der Erfassungen

In Tab. 2 sind die Ergebnisse der Umsiedlungsaktion aus dem Jahr 2024, in Tab. 3 aus 2025 zusammengestellt.

Im Vorjahr wurden 125 Zauneidechsen gesichtet (Anteil der Jungtiere: 83%), 2025 waren es 142 (Anteil der Jungtiere 35%). Davon können allerdings einige mehrfach gezählt worden sein, da nicht alle Individuen in jedem Durchgang gefangen werden konnten. Das Tagesmaximum lag 2024 bei 32 Tieren (darunter 31 Jungtiere), 2025 bei nur 8 Individuen (darunter 7 Jungtiere).

2024 wurden 46 Zauneidechsen umgesiedelt, darunter 44 Jungtiere. 2025 waren es 80 Individuen, darunter nur 31 Diesjährige.

Tab. 3 zeigt auch die beiden kritischen Zeiträume (hellgrün dargestellt), in welchen während drei aufeinanderfolgenden Durchgängen keine adulten (Anfang – Mitt Aug.) bzw. gar keine Zauneidechsen mehr gesichtet werden dürfen (Mitte – Ende Sept.) – gemäß Bescheid der Regierung von Unterfranken vom 17.07.2024 (siehe Kap. 1).

In diesen Zeiträumen wurden die Vorgaben der Regierung erfüllt. Das Verhältnis von umgesiedelten Männchen und Weibchen kann mit 10 Männchen zu 14 Weibchen im Jahr 2025 und keinem Männchen zu 1 Weibchen im Jahr 2024 als annähernd ausgeglichen bezeichnet werden. Die Umsiedlungsaktion kann insgesamt als erfolgreich abgeschlossen gelten.

Alle gefangenen Reptilien wurden auf die vorbereiteten Flächen umgesiedelt (Abb. 4 und siehe Fotos im Anhang). Neben Zauneidechsen konnten auch Blindschleichen festgestellt und umgesiedelt werden (Tab. 3). Weitere Reptilienarten traten nicht auf.

	erfasste Individuen										davon umgesiedelt						
	Zauneidechsen							Blindschleiche			Zauneidechsen				Blindschleiche		
Datum	ad. Mä.	ad. Weib.	ad. unbest. Geschl.	ad. oder subad.	subad.	diesj.	Summ e	ad.	diesj.	Summe	ad.	subad.	diesj.	Summe	ad.	diesj.	Summe
30.07.2024			1	1	1	11	14						2	2			
09.08.2024			2		1	5	8					1	4	5			
14.08.2024	1	1	1	1		20	24	1		1	1 W		8	9	1		1
19.08.2024		2	3	1		18	24						7	7			
26.08.2024			1		1	32	34						17	17			
06.09.2024					3	10	13						1	1			
10.09.2024						8	8		2	2			5	5		1	1
Summe	1	3	8	3	6	104	125	1	2	3	1	1	44	46	1	1	2

Tab 2: Ergebnisse der Reptilienumsiedlung 2024

Datum	erfasste Individuen										davon umgesiedelt									
	Zauneidechsen							Blindschleiche			Zauneidechsen							Blindschleiche		
	ad. Mä.	ad. Weib.	ad. mit unbest. Geschlecht	ad. oder subad.	subad.	diesj.	Summe	ad.	diesj. oder sub.	Summe	ad. Mä.	ad. Weib.	ad. mit unbest. Geschlecht	ad. oder subad.	subad.	diesj.	Summe	ad.	diesj. oder sub.	Summe
28.03.2025		1			1		2					1					1			0
04.04.2025		2		2	2		6					2			1		3			0
11.04.2025	1						1	2		2	1						1	2		2
15.04.2025	1		1		4		6		1	1	1				2		3		1	1
29.04.2025				2	5		7	1		1					2		2			0
14.05.2025	3				2		5	1	1	2	1						1		1	1
20.05.2025	2				5		7				2				2		4			0
30.05.2025		2			2		4					1					1			
13.06.2025		1		1	4		6								1		1			
26.06.2025	3	2		1	1		7				2	2			1		5			
03.07.2025					1		1													
14.07.2025		1		3	1		5		1	1		1			1		2		1	1
23.07.2025	2	2					4				1						1			
29.07.2025	1	2			2		5		2	2		1			1		2		2	2
02.08.2025	1	1			3		5		1	1	1				2		3		1	1
06.08.2025		2			1	2	5					2			1	2	5			
07.08.2025		2				2	4					1					1			
09.08.2025	1	2			1	2	6				1	2			1	1	5			
11.08.2025					2	5	7								2		2	2		2
12.08.2025		1			4	1	6					1			4		5			
13.08.2025					1	6	7								1	3	4			
14.08.2025					1	2	3								1	1	2			
15.08.2025							0													
20.08.2025					1	4	5								1	4	5			
22.08.2025					1	2	3									2	2			
27.08.2025						3	3									1	1			
01.09.2025						6	6									4	4			
05.09.2025						3	3	1		1						3	3	1		1
10.09.2025							0													
13.09.2025					1	7	8		1	1					1	6	7		1	1
15.09.2025						2	2									2	2			
16.09.2025						2	2	1		1						1	1	1		1
18.09.2025						1	1									1	1			
19.09.2025							0													
21.09.2025							0													
23.09.2025							0													
Summe	15	21	1	9	46	50	142	6	7	13	10	14	0	0	25	31	80	6	7	13

Tab 3: **Ergebnisse der Reptilienumsiedlung 2025:** hellgrün: kritische Zeiträume gemäß Bescheid der Regierung, in welchen in drei aufeinanderfolgenden Durchgängen keine adulten (Anfang – Mitt Aug.) bzw. gar keine Zauneidechsen mehr zu sehen sein dürfen (Mitte – Ende Sept.).

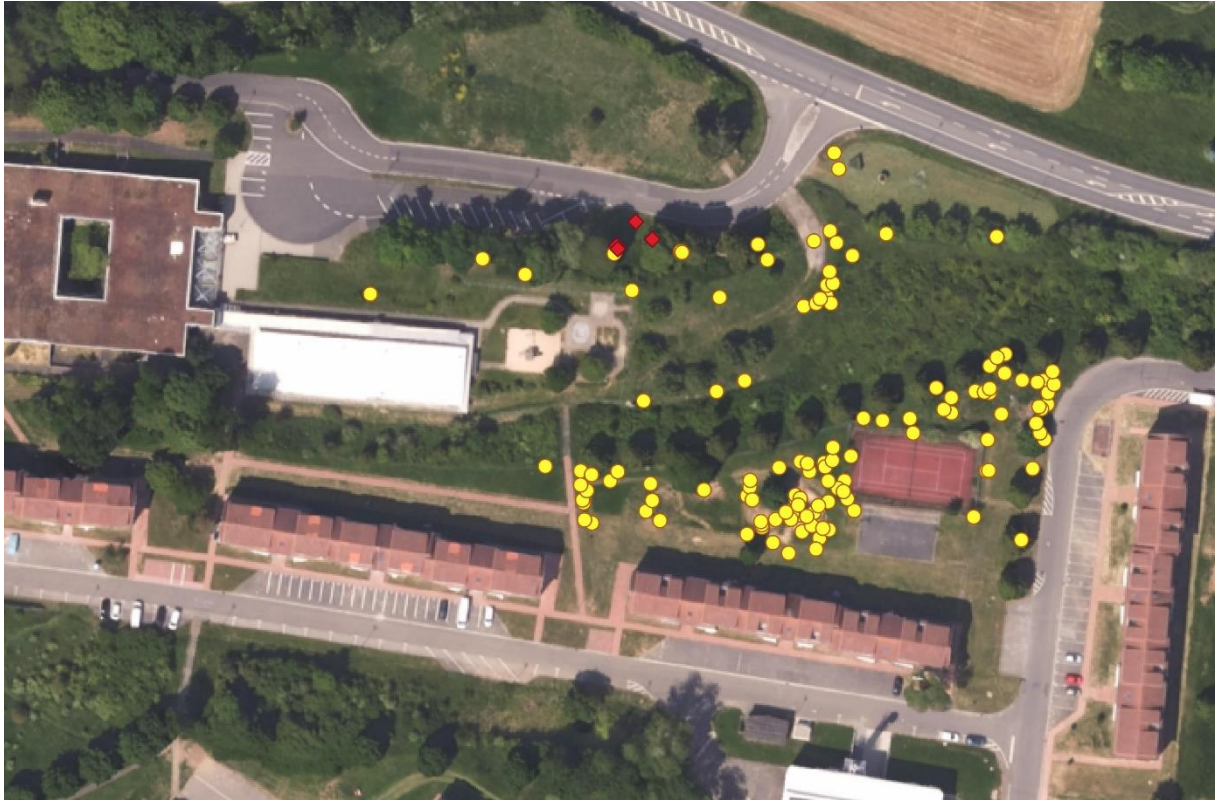


Abb. 2: Fundpunkte, an welchen **Reptilien 2024** gesichtet wurden (gelb: Zauneidechsen, rot: Blindschleichen) Es konnten nur ein Teil der gesichteten Individuen gefangen und umgesiedelt werden. (© Datenquellen: Bayerische Vermessungs-verwaltung, Europäische Union, enthält Copernicus Sentinel-2 Daten 2018, verarbeitet durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)).



Abb. 3: Fundpunkte, an welchen **Reptilien 2025** gesichtet wurden (gelb: Zauneidechsen, rot: Blindschleichen). (© Datenquellen: Bayerische Vermessungs-verwaltung, Europäische Union, enthält Copernicus Sentinel-2 Daten 2018, verarbeitet durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)).



Abb. 4: Aussetzungspunkte 2024 und 2025 auf den Ausgleichsflächen südöstlich und westlich von Brück, Landkreis Kitzingen (rote Punkte: Aussetzungsort 2025, orange Rauten: Aussetzung 2024) (© Datenquellen: Bayerische Vermessungsverwaltung, Europäische Union, enthält Copernicus Sentinel-2 Daten 2018, verarbeitet durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)).

4. Dokumentation der Ausgleichsflächen mit Text und Fotos

Die Ausgleichsflächen wurden vor Beginn der Umsiedlung auf Aufnahmefähigkeit für Zauneidechsen und Schlingnattern überprüft. Es waren genügend Sonn-, Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten und genug Nahrungsverfügbarkeit vorhanden. Die Flächen wurden gemäß dem für sie konzipierten Konzept von Marquart (2024) angelegt.

Eine Fotodokumentation der Ausgleichsflächen befindet sich im Anhang (Abb. 1- 7 im Anhang).

Sie waren bis Mitte Juni 2025 hoch aufgewachsen, wiesen aber immer noch genug Sonnenplätze auf und wurden dann Mitte/Ende Juni gemäht. Danach verblieben noch Versteckmöglichkeiten und Bereiche mit höherer Vegetation. Ein kleiner Teil der Flächen wurde von der Mahd ausgespart.

Es ist wichtig, in Zukunft bei der Mahd während der Vegetationsperiode circa 20% der Fläche von der Mahd auszusparen mit jährlichem Wechsel der Lage der Altgrasflächen, um noch mehr Versteckmöglichkeiten nach der Mahd zu sichern.

5. Fazit

Die Umsiedlung der Reptilien auf der Eingriffsfläche erfolgte fachgerecht über die komplette Vegetationsperiode. Sie wurde im Jahr 2025 gemäß dem Bescheid der Regierung von Unterfranken vom 17.07.2024 fachgerecht durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

Das Verhältnis von abgefangenen adulten Weibchen und adulten Männchen war noch ausreichend ausgeglichen und das signifikant erhöhte Tötungsrisiko ist nun nicht mehr gegeben.

Literatur

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (Hrsg.) (2020): Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung - Zauneidechse - Relevanzprüfung-Erhebungsmethoden-Maßnahmen
<https://www.bestellen.bayern.de> (Abruf am 15.08.2020).

AUKTOR INGENIEUR GMBH (2023): Stadt Kitzingen: Bebauungsplan Nr.107 „Einzelhandelszentrum Marshall Heights“ - Spezieller artenschutzrechtl. Fachbeitrag Vorabzug 30.08.2023

MARQUART (2024): Konzept zur Pflege, Entwicklung, Sicherung und Dokumentation von FCS-Artenschutzmaßnahmen für die Zauneidechse zur Kompensation eines Bauvorhaben in der Stadt Kitzingen, Marshall Heights – Neubau eines Versorgungszentrums. Deutsche Landschaften GmbH, Promenade 9, 91522 Ansbach

PÜRCKHAUER (2024): Kitzingen Marshall Heights – Neubau eines Nahversorgungszentrums. Bericht Reptilienumsiedlung 2024. Unveröff. Gutachten.

Fotodokumentation



Abb. 1 (Anhang): Ausgleichsfläche westlich Brück, auf welcher die Zauneidechsen ausgesetzt wurden mit den neugeschaffenen Steinschüttungen und hohen sowie niedrigen Vegetationsbereichen. Die Fläche eignet sich sehr gut als Zauneidechsenlebensraum, obwohl der Standort recht wüchsig ist. Durch die regelmäßige mosaikartige Mahd kann die Eignung als Zauneidechsenlebensraum erhalten werden. (Aufnahmedatum: 11.08.2025).



Abb. 2 (Anhang): Ausgleichsfläche westlich Brück kurz vor der Mahd. Die Fläche ist zu hoch und dicht aufgewachsen, nach der Mahd war die Habitateignung jedoch wieder sehr gut für Zauneidechsen. (Aufnahmedatum: 13.06.2025, Foto: Andrea Fahmer).



Abb. 3 (Anhang): Ausgleichsfläche südöstlich Brück. Die Fläche war bis Mitte Juni hoch aufgewachsen, bot jedoch immer noch einige lückige Areale mit mehr Besonnung. Nach der Mahd war die Habitateignung wieder sehr gut (Aufnahmedatum: 13.06.2025, Foto: Andrea Fahmer).



Abb. 4 (Anhang): Ausgleichsfläche südöstlich Brück. Die Fläche war bis Mitte Juni hoch angewachsen, bot jedoch auch hier immer noch einige lückige Areale mit mehr Besonnung. (Aufnahmedatum: 13.06.2025, Foto: Andrea Fahmer).



Abb. 5 (Anhang): Ausgleichsfläche südöstlich Brück. Die Fläche war bis Mitte Juni hoch aufgewachsen, bot jedoch auch hier immer noch einige lückige Areale mit mehr Besonnung. (Aufnahmedatum: 13.06.2025, Foto: Andrea Fahmer).



Abb. 6 (Anhang): Ausgleichsfläche südöstlich Brück. Die Fläche war bis Mitte Juni hoch aufgewachsen, bot jedoch auch hier immer noch einige lückige Areale mit mehr Besonnung. (Aufnahmedatum: 13.06.2025, Foto: Andrea Fahmer).



Abb. 7 (Anhang): Ausgleichsfläche südöstlich Brück nach der Mahd. Es ist wichtig, hier mehr Bereiche (circa 20%) von der Mahd während der Vegetationsperiode auszusparen. (Aufnahmedatum: 26.06.2025, Foto: Andrea Fahmer).



Abb. 8 (Anhang): Fang vom 26.06.2025: 2 Männchen, 2 Weibchen und eine sudadulte Zauneidechse, die auf diese Weise kurzzeitig im Eimer transportiert wurden. (Aufnahmedatum: 11.08.2025).



Abb. 9 (Anhang): Mit dem Reptilienzaun umgebene Eingriffsfläche Blick von der Anhöhe nach Norden. Innerhalb der gezäunten Bereiche wurde die Vegetation wiederholt kurz gemäht, um den Abfang zu erleichtern. (Aufnahmedatum: 11.08.2025).



Abb. 10 (Anhang): Mit dem Reptilienzaun umgebene Eingriffsfläche Blick nach Westen auf das Gebäude des Kindergartens. Da um die neu umrissene Außenfläche des Kindergartens ein Kindergartenzaun errichtet werden sollte, ist der Reptilienzaun im August 2025 dort – wie auf dem Foto zusehen – etwas zurückversetzt worden. Vorne rechts befindet sich ein künstliches Reptilienversteck (Aufnahmedatum: 11.08.2025).



Abb. 11 (Anhang): Mit dem Reptilienzaun umgebene Eingriffsfläche, Blick nach Westen auf das Kindergartengebäude. Das lückige Gebüsch war vor Beginn der Vegetationsperiode beseitigt worden, so konnten im Jahr 2025 auch hier die Zauneidechsen abgefangen werden (Aufnahmedatum: 11.08.2025).



Abb. 12 (Anhang): Ausgesetzte Zauneidechse (unten links) auf der Ausgleichsfläche südöstlich Brück. (Aufnahmedatum: 11.08.2025).



Abb. 13 (Anhang): Ausgesetzte Zauneidechse auf der Ausgleichsfläche südöstlich Brück. (Aufnahmedatum: 11.08.2025).



Abb. 14 (Anhang): Mit dem Reptilienzaun umgebene Eingriffsfläche, Blick nach Osten. (Aufnahmedatum: 11.08.2025).



Abb. 15 (Anhang): Sandige Areale in der Mitte des südlichen – hoch gelegenen – Bereichs der Eingriffsfläche. Hier wurden 2024 sehr viele Jungtiere gefangen und umgesiedelt, 2025 waren hier insgesamt nur 2 subadulte Zauneidechsen erfasst und umgesiedelt worden. (Aufnahmedatum: 11.08.2025).



Abb. 16 (Anhang): Eingriffsfläche, Blick von Norden nach Süden auf die wieder aufwachsende ehemals mit Gebüsch bestandene Fläche am 23.07.2025. Die Flächen wurden dann jedoch erneut gemäht, wodurch der Fang der Eidechsen erleichtert wurde.